

Du fehlst mir

~Die Einsamkeit in mir~

Von Kaguya

Prolog: ~Einsamkeit~

Seitdem Haruka sich intensiv auf seine Schwimmkarriere konzentriert, bleibt ihm kaum Zeit für andere Dinge.

Sein Leben verläuft in etwa so, das er morgens mit der Uni beginnt und bis hin zu später Stunde anschließend trainiert.

Er schwimmt für sein Leben gern. Wenn jemand fragen würde, was er am Liebsten täte, so wäre seine Antwort ganz klar das Schwimmen. Haru liebt es das Wasser zu spüren und sich darin treiben zu lassen.

Das Schwimmen vereinnahmt ihn so sehr, das er zu seinen Freunden Nagisa und Rei kaum noch Kontakt halten kann.

Hin und wieder kommunizieren sie über Line, doch dabei bleibt es dann auch. Mehr ist leider nicht drin.

Diesen Zustand bedauert Haru sehr.

Jedoch wissen sie ganz genau, das egal wo sie sich aufhalten und was sie tun, das sie immer miteinander verbunden sein werden.

Schließlich sind sie Freunde fürs Leben.

Seinen ewigen Rivalen und guten Freund Rin bekommt er bei den internationalen Schwimmwettkämpfen oft zu Gesicht.

Wenn sie sich sehen, versuchen sie an den Wettkampffreien Tagen etwas gemeinsam zu unternehmen.

Für Haru ist diese Zeit sehr kostbar, da dies die einzige Gelegenheit ist, an dem er sich richtig entspannen kann.

Das Beisammensein mit Rin tut ihm richtig gut.

Derzeit, ist Rin auch der einzige von seinen Freunden, mit dem er seine Erinnerungen und Sorgen teilen kann.

Wobei letzteres Rin ihm oft mit Mühe und Not heraus kitzeln muss.

Bei seinem letzten Treffen mit dem ehemaligen Kapitän des Samezuka Schwimmteams, weite dieser ihn in sein Geheimnis ein. Rin erzählte ihm davon, das er seit einigen Monaten mit seinem besten Freund Sosuke glücklich zusammen sei.

Als Haru das hörte, stand ihm seine Verwunderung regelrecht ins Gesicht geschrieben.

Nie im Leben wäre ihm auch nur in den Sinn gekommen, das Rin und Sosuke mehr als nur freundschaftliche Gefühle füreinander hegten. Er bewunderte die beiden sehr und war auch gleichzeitig ein wenig neidisch auf deren intime Beziehung.

Er wusste, so was konnte er niemals haben.
Dieser Gedanke drohte Haru innerlich zu zerbrechen.

Um ihm herum geschah so vieles, von dem er nichts mitbekam oder erst im Nachhinein von den anderen in Kenntnis gesetzt wurde. Haru hatte sich zwar fest entschlossen auf seinen Traum hinarbeiten, jedoch spürte er immer mehr, dass ihm etwas entscheidendes in seinem Leben fehlte.

Etwas ganz besonderes.

Etwas wertvolles.

Etwas woran er sich festhalten konnte.

Etwas das ihm in seinem Leben Halt und Geborgenheit gab.....fehlte ihm seit geraumer Zeit.

Makoto...

Makoto sein bester Freund fehlte ihm...

Makoto war der Grund für diese unerträgliche Leere in ihm.

Früher war der Brünnette stets an seiner Seite.

Er war einfach immer da.

Egal was war, Makoto gab ihm einfach alles was er brauchte.

Haru wurde bewusst, dass er sich ohne ihn einsam fühlte.

Immer wieder fragte er sich ob er dieses Gefühl je wieder erlangen könnte?

Würde es wieder so werden wie es einmal war?

Diese Gedanken, welche stets um seinen besten Freund kreisten, ließen einen schmerzhaften Stich in Harus Herzen zurück....

To be continued...